



<p>Titel</p>	<p>Komm, ich zeig dir meinen Schulweg! Wegbeschreibungen</p>
<p>Gegenstand/ Schulstufe</p>	<p>Deutsch 5. Schulstufe, fächerübergreifend GW</p>
<p>Bezug zum Fachlehrplan</p>	<p>Sprache als Grundlage von Beziehungen Erlebnisse, Erfahrungen, Gedanken austauschen: Erlebnisse, Erfahrungen und Gedanken mündlich und schriftlich partnergerecht mitteilen</p> <p>Sprache als Trägerin von Sachinformationen Aus verschiedenen Bereichen Informationsquellen erschließen: Mit Ordnungs- und Suchhilfen vertraut werden; Bibliotheken, Medien bzw. andere Informationssysteme zur Erarbeitung von Themen nützen. Informationen aufnehmen und verstehen Informationen für bestimmte Zwecke bearbeiten sowie schriftlich und mündlich vermitteln: Aus Gehörtem, Gesehenem und Gelesenem Wesentliches wiedergeben.</p>
<p>Bezug zu BiSt</p>	<p>Zuhören und Sprechen: 10. Schüler/innen können artikuliert sprechen und die Standardsprache benutzen . 9. Schüler/innen können die Sprechhaltungen Erzählen, Informieren, Argumentieren und Appellieren einsetzen. 11. Schüler/innen können stimmliche (Lautstärke, Betonung, Pause, Sprechtempo, Stimmführung) und körpersprachliche (Mimik, Gestik) Mittel der Kommunikation in Gesprächen und Präsentationen angemessen anwenden.</p> <p>Lesen: 14. Schüler/innen können das Hauptthema eines Textes/eines Textabschnittes erkennen. 19. Schüler/innen können zentrale und detaillierte Informationen in unterschiedlichen Texten und Textabschnitten finden. 20. Schüler/innen können Informationen aus Grafiken, Tabellen, Schaubildern und Bild-Textkombinationen ermitteln. 22. Schüler/innen können gezielt Informationen in unterschiedlichen Medien aufsuchen und beherrschen, insbesondere die Internetrecherche und Benützung von Nachschlagewerken. 24. Schüler/innen können durch das Herstellen von Bezügen zwischen Textstellen die Bedeutung von Wörtern und Phrasen aus dem Kontext ableiten.</p>



Schreiben:

29. Schüler/innen können die Textstruktur in Hinblick auf Textsorte und Schreibhaltung festlegen.

30. Schüler/innen können ihren sprachlichen Ausdruck an Schreibhaltung und Textsorte anpassen.

31. Schüler/innen berücksichtigen Textadressaten und Schreibsituation.

32. Schüler/innen können beim Schreiben eigener Texte die grundlegenden Mittel des Erzählens (Orientierung, Konfliktaufbau, Konfliktlösung) anwenden.

33. Schüler/innen können Sachverhalte nachvollziehbar, logisch richtig und zusammenhängend formulieren.

38. Schüler/innen können fremde und eigene Texte nach vorgegebenen Kriterien inhaltlich optimieren.

Sprachbewusstsein:

41. Schüler/innen erkennen die sprachlichen Mittel für den Textzusammenhang (Binde-, Ersatz- und Verweiswörter) .

45. Schüler/innen können Wortarten und ihre wesentlichen Funktionen erkennen und benennen.

47. Schüler/innen kennen Bedeutungsunterschiede von Wörtern: Wortfelder, Wortfamilien, Synonyme, Antonyme, Ober- und Unterbegriffe.

Autor/inn/en

Daniela Gaisbauer

Email

d.gaisbauer@tsn.at

LERNZIELE

LANGFRISTIGES ZIEL

Die Schülerinnen und Schüler werden:

- Orientierungshilfen benutzen können (Stadtpläne lesen, Orte auf Karten finden, Routenplaner)
- Karten mit Orientierungspunkte (Kirchen, Schulen, Kreuzungen etc.) anfertigen und beschreiben können.
- Wortarten (Präposition, Umstandswörter) kennen,

damit sie auf lange Sicht in der Lage sind, Wegbeschreibungen sowohl mündlich als auch schriftlich zu formulieren, um eigenständig Wege zu finden/zu erfragen und beliebige gewünschte (örtliche) Ziele zu erreichen.

KERNIDEE

„Sprache dient der Orientierung“

KERNFRAGEN

Wie geht das?
Was brauche ich dafür?
Wobei hilft mir das?

VERSTEHEN

Die Lernenden werden verstehen, dass:

- eine präzise, differenzierte Verwendung der Sprache bei alltäglichen Problemen hilfreich ist.
- durch die Verwendung von Karten (Stadtplänen) und Routenplanern das Beschreiben von Wegen einfacher wird.

WISSEN

Die Lernenden werden als Wissen zur Verfügung haben:

- Wegbeschreibungen sind sachliche Erklärungen und verlangen Präzision
- logischer und folgerichtigen Ablauf:
- Einleitung: Ausgangspunkt, Richtung, Himmelsrichtung
- Hauptteil: In der richtigen Reihenfolge Wegabschnitt zu Wegabschnitt beschreiben, viele Einzelheiten und Orientierungshilfen.
- Schluss: Aussehen des Ziels und der Umgebung beschreiben.
- Wortarten und Bedeutungsunterschiede von Wörtern
- sprachliche Hilfen (Satzanfänge, Richtungsangaben, Verben)
- Straßennamen, Richtungsangaben und auffällige Orte helfen bei der Beschreibung eines Weges

TUN KÖNNEN

Die Lernenden werden können:

- Vorwörter richtig anwenden
- Informationen aus Karten entnehmen
- Karten, Stadtpläne lesen und Orte auf Karten finden
- Mit Hilfe einer Karte/einem Stadtplan einen Weg beschreiben (mündlich, schriftlich)
- Informationen auswerten und daraus eine Karte anfertigen
- Gebäude beschreiben
- Wege aufzeichnen und beschreiben
- Routenplaner anwenden
- Kürzesten Weg mit Hilfe eines Routenplaners beschreiben (mündlich, schriftlich)

AUFGABE (N)

Leistungsfeststellung zur Überprüfung der Lernziele (kompetenzorientierte Leistungsaufgabe): Beschreibung des Schulweges mit Hilfe eines Routenplaners

Du weißt nun schon viel über das Thema Wegbeschreibungen, kannst topografische Karten lesen, selbst welche anfertigen und mit Hilfe von Karten sowohl mündlich als auch schriftlich Wege beschreiben!

Du kennst mittlerweile auch sogenannte Routenplaner im Internet, mit deren Hilfe man den schnellsten und kürzesten Weg findet (www.maps.google.at oder www.bing.com/maps).

Jeden Tag bestreitest du deinen persönlichen Schulweg. Du weißt ganz genau, wie du in die Schule kommst. Aber könntest du deinen Schulweg auch mit Hilfe einer Karte bzw. mit Hilfe von googlemaps erklären und beschreiben? Vielleicht hast du jüngere Geschwister, denen du den Schulweg erläutern musst. Oder einen Cousin/eine Cousine, der/die nächstes Jahr in die NMS kommt und den Weg von zuhause in die Schule noch nicht kennt. Jetzt liegt es an dir, genau zu durchdenken, wie du bzw. wie ein Mitglied deiner Familie den täglichen Weg zur Schule problemlos bestreiten könnte.

- Gehe auf google.com und erstelle ein Konto (falls noch nicht vorhanden)
- Erstelle eine eigene Karte in den Google Maps und markiere deinen Schulweg! (Sowohl die Kontoerstellung als auch das Erstellen eigener Karten wird vorgezeigt.)
- Stelle die Satellitenansicht ein, druck dir deine Karte aus oder lade sie als PDF auf dein Handy, damit sich deine Lehrperson die erstellte Karte ansehen kann.
- Verfasse eine umfangreiche und ausführliche Wegbeschreibung mithilfe der von dir erstellten Karte!
- Ist der Schulweg zu kurz? Wohnst du gleich nebenan? Rede darüber im Vorhinein mit deiner Lehrperson! Du könntest in diesem Fall auch einen anderen Weg (z.B. von der Schule zu deinen Großeltern, zum Eislaufplatz, ins Kino etc.) beschreiben, solange dieser auch wirklich existiert und nicht zu kurz ist. Rede darüber im Vorhinein mit deiner Lehrperson!
- Achte bei der Beschreibung auf Genauigkeit! (Wo genau links abbiegen? Wie lange geht man

etwa zwischen zwei wichtigen Punkten, oder wie weit sind diese voneinander entfernt?)

Verwende dazu viele passende Vorwörter (Präpositionen).

- Beschreibe außerdem markante Punkte, damit deine Wegbeschreibung anschaulicher wird!
- Denke an die Reihenfolge einer Wegbeschreibung!

BEURTEILUNGSKRITERIEN:

- GW: google.maps Konto
- GW: Karte (Satellitenbild) vorhanden
- umfangreiche/ausführliche Wegbeschreibung
- Genauigkeit bei der Beschreibung
- (richtige) Verwendung von Vorwörtern
- (richtige) Verwendung von Umstandswörtern
- Beschreibung von Einzelheiten und markante Orientierungspunkten
- sachliche Beschreibung
- Gliederung der Wegbeschreibung

Notwendige Kriterien aus dem Gegenstand GW werden im D-Raster nicht beschrieben!

RASTER

<p>Zielbild übertroffen</p>	<p>Die Schüler/die Schülerinnen haben sich weit über das erwartete Maß hinaus mit der Aufgabenstellung "Beschreibung des Schulweges mit Hilfe eines Routenplaners" beschäftigt.</p> <p>Eine sehr umfangreiche und ausführliche Wegbeschreibung wurde zu der Karte (Satellitenbild) verfasst.</p> <p>Diese wurde sehr präzise und ins Detail genau formuliert. Die Wegbeschreibung der Schüler und Schülerinnen ist mit der dazugehörigen Karte selbsterklärend.</p> <p>Viele richtig verwendete Vorwörter kommen in der Wegbeschreibung vor. Umstandswörter der Zeit wurden in vielfacher Weise eingebaut.</p> <p>Es wurden viele Einzelheiten und markante Orientierungspunkte (Kreuzungen, Gebäude, Brücken etc.) beschrieben, sodass keine Fragen offen bleiben und keine Unklarheiten auftreten.</p> <p>Der Weg wurde sachlich beschrieben und die Gliederung einer Wegbeschreibung wurde eingehalten.</p>
<p>Zielbild getroffen</p>	<p>Die Schüler/die Schülerinnen haben sich im erwarteten Maß mit der Aufgabenstellung "Beschreibung des Schulweges mit Hilfe eines Routenplaners" beschäftigt.</p>



	<p>Eine ausführliche Wegbeschreibung wurde zu der Karte (Satellitenbild) verfasst. Richtig verwendete Vorwörter kommen in der Wegbeschreibung vor. Umstandswörter der Zeit wurden eingebaut.</p> <p>Es wurden Einzelheiten und Orientierungspunkte (Kreuzungen, Gebäude, Brücken etc.) beschrieben.</p> <p>Der Weg wurde sachlich beschrieben und die Gliederung einer Wegbeschreibung wurde eingehalten.</p>
Zielbild teils getroffen	<p>Die Schüler/die Schülerinnen haben sich ausreichend mit der Aufgabenstellung "Beschreibung des Schulweges mit Hilfe eines Routenplaners" beschäftigt.</p> <p>Eine Wegbeschreibung wurde verfasst. Vorwörter kommen in der Wegbeschreibung vor. Umstandswörter der Zeit wurden ebenfalls eingebaut.</p> <p>Es wurde versucht Einzelheiten und Orientierungspunkte (Kreuzungen, Gebäude, Brücken etc.) zu beschreiben.</p> <p>Die Gliederung einer Wegbeschreibung wurde nur teilweise eingehalten.</p>
beginnend/mit Hilfe	<p>Mit Hilfe in der Lage, das Zielbild (teils) zu treffen.</p> <p>Hilfestellung: Die SuS erhalten eine vereinfachte Karte sowie Formulierungshilfen von der Lehrperson.</p>

Zusätzliche Hinweise bzw. Kommentare (optional)

In Geografie und Wirtschaftskunde wurde das Thema Topografie (Kartenkunde) durchgenommen.
Übungen zu google.maps wurden bereits gemacht.